

Auf diesen Nachwuchs kann der Liederkranz bauen

Kinder- und Jugendchor begeisterten in der Dreiburgenhalle – Publikum durfte mitmachen

Von Josef Heisl

Tittling. Der Liederkranz Dreiburgenland kann auf seinen Nachwuchs bauen. Das zeigte sich beim gemeinsamen Konzert des Kinderchors „Cho(h)rwurm“ und des Jugendchors „The singing lips“ in der Dreiburgenhalle.

Lange haben sich beide Ensembles auf dieses Ereignis vorbereitet, erzählte Martina Gabriel, als sie den Abend eröffnete. Und das Ergebnis war einfach nur begeistert. Trotz Fußball-WM waren fast alle bereitgestellten Stühle besetzt, also über 300 Gäste einschließlich Bürgermeister Helmut Wilmerdinger dabei, die angetan von den Darbietungen, der Choreographie, den Kostümen und dem Bühnenbild stets kräftig applaudierten.

Wer teilt, ist nicht mehr allein

Bunt gekleidet marschierten als erste die sechs- bis neunjährigen „Cho(h)rwürmer“ auf die Bühne und legten mit einer Geschichte über einen Regenbogenfisch los, der wegen seiner Eitelkeit alle Freunde verloren hatte. Die anderen Fische wollten einfach nur eine seiner bunten strahlenden Schuppen, doch der wunderschöne Fisch, dargestellt von Katharina Schober, zierte sich und sang „Ich bin der schönste Fisch im Meer“. So wurde der bunte Regenbogenfisch immer einsamer und sang später: „Traurig bin ich und ganz allein.“

Erst als der Seestern, gespielt von Moritz Poll, ihm den Rat gab, sich an den alten, weisen Oktopus, Paula Hauzenberger, zu wenden, der in einer Höhle lebt, dachte der Fiesling um. Er gab dem blauen Fisch, dargestellt von Lisa



Die „Cho(h)rwürmer“ vom Kinderchor spielten und sangen die Geschichte vom Regenbogenfisch.



Nadine Meier (v.l.) und Claudia Sommer wurden von Margit Weinberger und Martina Gabriel aus dem Jugendchor in den gemischten Chor verabschiedet (Fotolinks). Sechs Mitglieder des Kinderchors erhielten Zeugnisse und wechseln in den Jugendchor, v.l. Martina Gabriel und Eva Schmid (Foto rechts). – Fotos: Heisl



„The singing lips“ ist der Name des Jugendchors, die jungen Musiker bewiesen, dass er ihn zu Recht trägt.

Grundmüller, eine seiner Schuppen, die diese begeistert herumzeigte. Jetzt wollten alle eine dieser glänzenden Schuppen haben. So erhielt Fisch für Fisch jeder eine und der Regenbogenfisch war wieder in die Gemeinschaft aufgenommen. Alle Fische waren glücklich, und auch das Publikum durfte zum Finale beglückt mitmachen.

Die Geschichte las begleitend zu den wunderschön vorgetragenen Liedern Claudia Mader, es dirigierte Martina Gabriel und Eva Schmid. Die lustigen Lieder stammen von Detlev Jöcker, die Geschichte aus dem Bilderbuch von Marcus Pfister. Besonders beeindruckte, dass die jungen Solisten mit großer Sicherheit mutig ihre Soli präsentierten.

Im Anschluss entführte nach einer Pause der Jugendchor „The singing lips“ die Besucher unter der Chorleitung von Margit Weinberger in die „Urlaubszeit“ mit dem gleichnamigen Minimusical nach Harald Denzel. Sieben Sprechrollen und ein zweistimmiger Chor sorgten für eine muntere, abwechslungsreiche und humorvolle Präsentation einer Urlaubs-

planung vom Aussuchen des Reiseziels über die Entscheidung, mit welchem Verkehrsmittel gereist wird, bis zum Geschehen in einem Reisebüro, in dem ein Ehepaar Antworten auf diese Fragen sucht. Rhythmisch und schwungvoll vorgetragene Lieder zum Stau, zur Funktion eines Reisebüros, zur Fahrt mit der Bahn, zum Flug in die Sonne und eine USA-Ragtime begeisterten die Gäste.

Zum Schluss wurden alle Akteure mit donnerndem Beifall verabschiedet, und mehrmals brandeten, wie schon bei den Kleinen, Zurufe um Zugaben auf.

Liederkranz-Band begleitete die Chöre

In den Hauptrollen agierten im Jugendchor Nina Kölbl und Johanna Gabriel als Ehepaar und Mathilda Merckenschlager als Reisebüroangestellte. Die Choreographie stammte von Sissi Neubauer, für die Kostüme war Anna Kanamüller verantwortlich. Begleitet wurden beide Chöre von der Live-Band des Liederkranzes unter der Leitung von Thomas Gabriel (Klavier) mit den weiteren Musikern Michael Süß (Gitarre), Thomas Mader (Bass), Matthias Gabriel und Jakob Mader (beide Percussion).

Vor dem großen Publikum wurden sechs Sänger aus dem Kinderchor mit Zeugnissen verabschiedet, weil sie im nächsten Schuljahr in die vierte Klasse wechseln und damit dann im Jugendchor singen. Es waren dies Katharina Schober, Lisa Grundmüller, Theresia Artmann, Moritz Poll, Laura Hammerlindl und Marie Grantner, die alle auch ein kleines Geschenk erhielten. Aus dem Jugendchor wechseln in den gemischten Chor Claudia Sommer und Nadine Meier, die ebenfalls ein Geschenk bekamen.